

TOP 1 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Sitzungsverlauf:

Gemäß § 35 Abs. 1 Satz 4 der Gemeindeordnung sind die in der nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse in der nächsten öffentlichen Sitzung bekannt zu geben, sofern nicht das öffentliche Wohl oder berechnigte Interessen Einzelner entgegenstehen.

In der nichtöffentlichen **Sitzung des Gemeinderats am 18.06.2015** wurden keine Beschlüsse gefasst.

In der nichtöffentlichen Sitzung des **Technischen Ausschusses am 09.07.2015** wurde folgender Beschluss gefasst:

1. Der Technische Ausschuss nimmt hinsichtlich der Fassaden- und Dachsanierung des Hebelgymnasiums von der Kostenfortschreibung, Stand 12.06.2015, Kenntnis.

In der nichtöffentlichen Sitzung des **Verwaltungsausschusses am 16.07.2015** wurden folgender Beschluss gefasst:

1. Der Verwaltungsausschuss berät den Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamts über die Prüfung der Jahresrechnung 2014.

Die weiteren Themen der Ausschüsse sind Gegenstand der heutigen oder einer der nächsten Sitzungen.

TOP 2 Bürgerfragestunde

Sitzungsverlauf:

Reinhard Köpke bezieht sich auf die aktuelle Asylsituation, insbesondere die Unterbringung von Asylantragstellern im Atlanta-Hotel im Gewerbegebiet Scheffelstraße. Er möchte insbesondere wissen, ob das hinsichtlich der Unterkunft, Rettungswegen und anderen Vorschriften mit dem Gesetz vereinbar sei. Weiterhin möchte er wissen, was zum Schutz der Anwohner getan werde.

Bezüglich der rechtlichen Situation verweist der Vorsitzende auf die Behandlung im Rahmen des Tagesordnungspunktes zur Änderung des Bebauungsplans „Westliche Scheffelstraße“. Ansonsten werde von der Seite der Beteiligten alles getan, um eine verträgliche Unterbringung zu gewährleisten. Der direkt zuständige Rhein-Neckar-Kreis habe auch Sprechstunden eingerichtet, die jeder, der ein Anliegen zum Thema habe, gerne besuchen könne. Zudem werde es im September eine Informationsveranstaltung der Realschule geben, zu der auch die anliegenden Betriebe eingeladen seien.

Weiterhin bezieht sich Herr Köpke auf verschiedene Gebäudeabriss in der Stadt. Die neu entstehenden Gebäude seien oft stilllos, was sicher nicht im Interesse der Attraktivität der Stadt sei. Der Vorsitzende sagt, dass dies sicherlich einer individuellen Betrachtung unterliege und somit auch Geschmackssache sei. Zudem könne die Stadt auch nicht alles reglementieren, zumal es ja eine Baufreiheit gäbe.

TOP 3 Resolution gegen „Rechts“

Sitzungsverlauf:

Der Vorsitzende bezieht sich einleitend auf die allgemeine Asylsituation in Schwetzingen und in Deutschland. Hier sei es ein wichtiges Anliegen des gesamten Gemeinderats einschließlich des Oberbürgermeisters, ein klares Signal für Mitmenschlichkeit und Fremdenhass zu setzen. Anschließend verliest er im Namen des Gemeinderates die gemeinsame Resolution gegen „Rechts“.

Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 4 Ehrung von Stadträten
Vorlage: 1627/2015

Sitzungsverlauf:

Der Vorsitzende ehrt Stadtrat Nerz für seine 25-jährige Zugehörigkeit zum Schwetzingener Gemeinderat. Die Laudatio ist als Anlage beigefügt.

In diesem Zusammenhang erklärt der Vorsitzende auch, warum man zuletzt 2013 Herrn Nerz verspätet für 20-jährige Tätigkeit im Rat geehrt habe. Durch die verschiedenen Unterbrechungen habe man dies erst zu spät festgestellt.

Beschluss:

Auf Antrag der Verwaltung wird *Herr Stadtrat Herbert Nerz* für 25 Jahre kommunalpolitische Tätigkeiten mit der Ehrenurkunde, Ehrennadel und Ehrenstele des Gemeindetags Baden-Württemberg geehrt.

TOP 5 Feststellung der Jahresrechnung 2014 Vorlage: 1656/2015

Sitzungsverlauf:

Der Vorsitzende führt in das Thema ein. Mit Blick auf die Rücklage, die geleistete Tilgung und den vorzeigbaren Schuldenstand je Einwohner spricht er insgesamt von einem schönen Abschluss des Rechnungsjahres 2014. Allerdings müsse man auch sehen, dass man in den nächsten Jahren viele Investitionen vor sich habe.

Anschließend erläutert Stadtkämmerer Lutz-Jathe in einer Zusammenfassung die wesentlichen Zahlen des abgelaufenen Haushaltsjahres.

Danach stellt Rechnungsprüfungsamtsleiter Peter Riemensperger die wesentlichen Feststellungen seines Prüfberichts dar. Beide Beiträge sind als Anlage ebenso beigefügt wie die anschließenden Stellungnahmen von Stadtrat Dr. Förster, Stadtrat Dr. Manske und Stadträtin Fackel-Kretz-Keller.

Auch Stadtrat Dr. Grimm sieht in 2014 ein gutes Rechnungsjahr. Auch er sieht die starke Abhängigkeit von den guten Einnahmen. Bei einem Wegfall sei es schwierig, die bestehenden hohen Ausgabeverpflichtungen abzudecken.

Stadträtin Maier-Kuhn kommt angesichts der verschiedenen Zahlen ebenfalls zu einer positiven Bewertung. Diese Ausgangslage lasse auch für das Jahr 2015 hoffen. Die gebildeten Haushaltsausgabereise hält sie allerdings immer noch für zu hoch. Auch sie ist der Ansicht, dass über Gebührenanpassungen bei den kostenrechnenden Einrichtungen zu gegebener Zeit zu reden sein wird.

Zu den Bemerkungen von Herrn Dr. Förster zu den Asylkosten entgegnet sie, dass diese spitz mit dem Land Baden-Württemberg abgerechnet würden und insofern keine zusätzlichen Belastungen darstellten.

In seiner positiven Darstellung des Haushaltsjahres 2014 freut sich Stadtrat Nerz insbesondere über die vergleichsweise anhaltend hohe Gewerbesteuerereinnahme.

Beschluss:

1. Das Ergebnis der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2014 wird gemäß § 95 Abs. 2 GemO wie folgt festgestellt:	EUR
a) Einnahme- und Ausgabesoll Verwaltungshaushalt	59.484.480,79
davon Zuführung an den Vermögenshaushalt	4.858.169,08
b) Einnahme- und Ausgabesoll Vermögenshaushalt	8.439.921,80
davon Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage	167.901,15
c) Einnahme- und Ausgabesoll Gesamthaushalt	67.924.402,59
2. Summe des Anlagevermögens am 31. Dezember 2014	154.043.594,82
3. Stand der Schulden am 31. Dezember 2014	5.103.257,52

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 23.07.2015

- | | |
|---|----------------|
| 4. Stand des Deckungskapitals am 31. Dezember 2014 | 148.940.337,30 |
| 5. Stand der Allgemeinen Rücklage am 31. Dezember 2014
(Mindestrücklage nach § 20 Abs. 2 GemHVO: 1.168.406 EUR) | 7.705.293,68 |
| 6. Folgende Reste werden übertragen: | |
| a) Verwaltungshaushalt | |
| Kasseneinnahmereste | 2.025.666,58 |
| Kassenausgabereste | 0,00 |
| b) Vermögenshaushalt | |
| Haushaltseinnahmereste | 0,00 |
| Haushaltsausgabereste | 5.271.882,60 |
| Kasseneinnahmereste | 1.494.544,26 |
| Kassenausgabereste | 0,00 |
| 7. Den in der Jahresrechnung 2014 ausgewiesenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben (Mehrausgaben) über 20.000 EUR im Einzelfall wird zugestimmt. | |
| 8. Der Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2014 wird zur Kenntnis genommen. | |
| 9. Der Beteiligungsbericht 2014 für die Stadtwerke Schwetzingen gemäß § 105 Abs. 2 GemO wird zur Kenntnis genommen. | |

Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 6 Finanzhalbjahresstatus 2015 - Erläuterungen in der Sitzung

Sitzungsverlauf:

Die Einzelheiten des Sachvortrags von Herrn Stadtkämmerer Lutz-Jathe zur Präsentation der Halbjahresbilanz 2015 sind als Anlage beigefügt.

Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 7 Anpassung der Parkgebühren zum 1. Oktober 2015
Vorlage: 1648/2015/1

Sitzungsverlauf:

Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt analog des Verwaltungsvorschlages. Insgesamt sei es gelungen, den einheitlichen Satz der Gebühren beizubehalten, aber an der ein oder anderen Stelle den Takt sinnvoll anzupassen.

Die Stellungnahme von Stadtrat Pitsch ist als Anlage beigefügt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die beigefügte Satzung der Stadt Schwetzingen über die Erhebung von Parkgebühren vom 18. Juni 2015 (Parkgebührensatzung).

Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 8 Außerschulisches Betreuungsangebot - Verschiedene Maßnahmen zur Verbesserung der aktuellen Situation in den Einrichtungen Vorlage: 1659/2015

Sitzungsverlauf:

Der Vorsitzende erläutert den Verwaltungsvorschlag. Ziel sei es, grundsätzlich eine gute Betreuungssituation zu schaffen, aber gleichzeitig auch das Personal nicht außer Acht zu lassen. Heute präsentiere man daher maßvolle, aber sinnvolle Vorschläge für die dargestellten Verbesserungen. Insgesamt sei die Situation in den einzelnen Grundschulen weitgehend stabil. Der Betreuungsanteil in den Grundschulen sei mit 70 – 80 % wirklich sehr respektabel.

Die Stellungnahmen von Stadträtin Kolb und Stadtrat Abraham sind als Anlage beigelegt.

Stadträtin Utz sieht die Beschlüsse als Teil einer familienfreundlichen Kommune, die man ja sein wolle. Die steigende Nachfrage ergebe sich natürlich durch die zunehmende Berufstätigkeit auch der Frauen. Die Vorschläge seien insgesamt gerechtfertigt. Sie bittet als Hinweis aufzunehmen, dass man bei der Einstellung der Kräfte auch tatsächlich auf eine ausreichende Qualifikation achte.

Stadträtin Münch, die den Vorschlag ebenfalls begrüßt, bezieht sich noch einmal auf die Planung für die Hirschackerschule, dort wieder den Kellerraum einzubeziehen. Sie hält dies nicht für angemessen und rät, besser darauf zu verzichten.

Stadträtin Maier-Kuhn stimmt den Vorschlägen zu. Sie hätte sich in dem einen oder anderen Fall auch noch mehr vorstellen können. Auf jeden Fall stünde ihre Fraktion zu einer familienfreundlichen Politik in der Stadt.

Stadtrat Nerz sagt, dass man nicht vergessen dürfe, dass man letztendlich auch durch die guten Preise attraktiv sei. Auch hier müsse man zu gegebener Zeit über eine Anpassung im Kostendeckungsgrad nachdenken.

Zur Einlassung von Stadträtin Münch sagt der Vorsitzende, dass das Meinungsbild zur Nutzung des Kellerraums natürlich auseinander gehe. So habe nicht zuletzt die Schule selbst die Nutzung angeregt. Wenn es eine bessere Alternative geben sollte, sei dies natürlich auch recht.

Beschluss:

1. Die Bestandsaufnahme des Außerschulischen Betreuungsangebots an den Schwetzinger Grundschulen (Anlage) wird zur Kenntnis genommen.
2. Als für den Betrieb der Einrichtungen mindestens erforderlich gesehene Maßnahme werden zum 01.09.2015 insgesamt 1,46 Stellen zusätzlich geschaffen (Hirschacker: 0,2 Stellen, Zeyher 0,25 Stellen, Südstadt: 0,25 Stellen, Nordstadt: 0,76 Stellen). Die Verwaltung wird ermächtigt diese Stellen unverzüglich auszuschreiben.
3. Die Haushaltsmittel (anteilig ca. 19.000 EUR) werden im Nachtragshaushalt zur Verfügung gestellt. Die jährlichen Personalkosten liegen bei rund 56.000 EUR.

Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 9 Feuerwehrentwicklungsplan
Vorlage: 1662/2015**

Sitzungsverlauf:

In seinem einführenden Sachvortrag sagt der Vorsitzende, dass man das Thema Feuerwehrentwicklung sehr ernst nehmen wolle, auch was die Dimensionen für die nächsten Jahre angehe. Von daher sei auch ganz bewusst schon ein Personal- und Beschaffungsvorschlag enthalten, über den dann 2016 zu entscheiden sei. Auf jeden Fall wüssten alle, was man tatsächlich an der Freiwilligen Feuerwehr habe.

Anschließend trägt Stadtrat Muth die fraktionsübergreifende Stellungnahme für den Gemeinderat vor. Sie ist als Anlage beigefügt und fordert insbesondere eine verbesserte interkommunale Zusammenarbeit beim Thema Feuerwehr, aber auch darüber hinaus.

Beschluss:

Der Feuerwehrentwicklungsplan 2015 wird in der vorgelegten Fassung verabschiedet

Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 10 Fassaden- und Dachsanierung Hebelgymnasium:

**TOP 10.1 Vergabe der Elektroinstallation
Vorlage: 1664/2015**

Sitzungsverlauf:

Der Vorsitzende erläutert en bloc die Beschlussvorschläge für die TOPs 10.1. bis 10.4..

Er weist darauf hin, dass schon in Kürze mit dem Spatenstich der offizielle Startschuss für die Großmaßnahme erfolge.

Beschluss:

Der Vergabe der Elektroinstallationsarbeiten an die Firma Steidl zum Angebotspreis in Höhe von 683.005,58 EUR brutto wird zugestimmt.

Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 10.2 Vergabe der Heizung-, Lüftung- und Sanitärtechnik
Vorlage: 1663/2015**

Sitzungsverlauf:

Der Vorsitzende erläutert en bloc die Beschlussvorschläge für die TOPs 10.1. bis 10.4..

Er weist darauf hin, dass schon in Kürze mit dem Spatenstich der offizielle Startschuss für die Großmaßnahme erfolge.

Beschluss:

Der Vergabe der Heizung-, Lüftung- und Sanitärtechnik an die Firma Pomi zum Angebotspreis in Höhe von 298.227,71 EUR brutto wird zugestimmt

Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 10.3 Vergabe der Rohbau- und Estricharbeiten
Vorlage: 1658/2015**

Sitzungsverlauf:

Der Vorsitzende erläutert en bloc die Beschlussvorschläge für die TOPs 10.1. bis 10.4..

Er weist darauf hin, dass schon in Kürze mit dem Spatenstich der offizielle Startschuss für die Großmaßnahme erfolge.

Beschluss:

Der Vergabe der Rohbau- und Estricharbeiten an die Firma R + U GmbH & Co. KG zum Angebotspreis in Höhe 126.711,09 EUR brutto wird zugestimmt.

Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 10.4 Vergabe Dachflächensanierung Hauptmaßnahme
Vorlage: 1661/2015**

Sitzungsverlauf:

Der Vorsitzende erläutert en bloc die Beschlussvorschläge für die TOPs 10.1. bis 10.4..

Er weist darauf hin, dass schon in Kürze mit dem Spatenstich der offizielle Startschuss für die Großmaßnahme erfolge.

Beschluss:

Der Vergabe der Dachflächensanierungsarbeiten an die Firma Gessner zum Angebotspreis in Höhe von 270.731,75 EUR brutto wird zugestimmt.

Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 11 Bebauungsplan Nr. 80/2 "Westliche Scheffelstraße", 2. Änderung,
hier: Aufstellungsbeschluss, Billigung des Planentwurfs und
Auslegungsbeschluss
Vorlage: 1665/2015/1**

Sitzungsverlauf:

Der Vorsitzende erläutert die Rechtslage, die der Änderung des Bebauungsplans zugrunde liege. Angesichts der Bedeutung des Themas und der anhaltenden Diskussion möchte er in diesem Zusammenhang doch auch einige allgemeine Informationen geben. Über den aktuellen Rundgang des Landtagsabgeordneten Kern auf dem Schwetzingener Kasernengelände sei er schon sehr irritiert, zumal er davon eigentlich erst aus der Presse erfahren habe. Derzeit gebe es keine Pläne, Asylantragsteller in den Tompkins Barracks unterzubringen. Dies sei zudem extrem teuer.

Auch die Einrichtung auf dem Kilbourne-Gelände sei von vornherein nur als Übergangslösung geplant. Zentralere Einrichtungen wie das Hotel Atlanta seien aus nachvollziehbaren Gründen wesentlich besser, da sie die Menschen besser integriere. Aus der heutigen Pressekonferenz der Innenminister werde auch deutlich, dass man im laufenden Jahr mit Rekordzahlen zu rechnen habe. Gleichzeitig werde auch sichtbar, dass Baden-Württemberg im bundeweiten Ranking der Bearbeitungszeiten von Asylanträgen an vorletzter Stelle stehe. Da gebe es sicherlich noch Verbesserungsbedarf. Ansonsten verweist er auf die heutige Presseinformation der drei kommunalen Spitzenverbände in Baden-Württemberg, die einen Appell an das Land für zusätzliche Maßnahmen richteten. Für die Unterbringung im Gewerbegebiet Scheffelstraße habe man ursprünglich geplant, erst das notwendige Baurecht zu schaffen, um dann eine Einweisung vorzunehmen. Wegen zu hoher Zuweisungszahlen sei dann die Noteinweisung seitens des Rhein-Neckar-Kreises notwendig geworden, die dann innerhalb von zwei Tagen umgesetzt worden sei. Die Nöte und Sorgen aller Betroffenen nehme man sehr ernst. Der eigentlich zuständige Kreis habe auch eine laufende Sprechstunde eingerichtet, an die sich jeder wenden könne. Zudem sei eine Informationsveranstaltung für den 16.09.2015 in der Realschule geplant, wo der Kreis auch zu allen Fragen Stellung nehmen werde. Auch in der Vergangenheit habe Schwetzingen schon eine große Zahl an Asylbewerbern in der Werksstraße und damals auch in der Scheffelstraße (Gewerbepark Atos) gehabt und die Situation jeweils gut gemeistert. Das werde auch dieses Mal gelingen.

Seinen Dank spricht er allen aus, die mithelfen, die Situation gut zu bewältigen.

Beschluss:

1. Für den im Lageplan vom 29.06.2015 dargestellten Geltungsbereich wird nach § 2 Abs. 1 in Verbindung mit § 1 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) i.d.F. der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20.11.2014 (BGBl. I S. 1748) beschlossen, den Bebauungsplan 80/2 „Westliche Scheffelstraße“, 2. Änderung im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB aufzustellen.

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 23.07.2015

2. Es wird von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen. Zudem wird von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 S 2 BauGB, welche Art umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB abgesehen. Der Entwurf des Bebauungsplans wird gebilligt und nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB sind von der Auslegung zu benachrichtigen und zur Äußerung aufzufordern.

Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 12 Änderung der Satzung über die Benutzung der öffentlichen Kinderspielplätze der Stadt Schwetzingen
Vorlage: 1675/2015**

Sitzungsverlauf:

Der Vorsitzende erläutert den Beschlussvorschlag.

Stadtrat Dr. Manske sagt, dass die Sauberkeit auf den Spielplätzen manchmal nicht ganz so toll sei. Der Vorsitzende sagt, dass man hier wirklich sehr hinterher sei, aber natürlich lasse sich im Einzelfall nicht alles ganz vermeiden.

Beschluss:

Die Satzung über die Benutzung der öffentlichen Kinderspielplätze der Stadt Schwetzingen sowie das dazugehörige Verzeichnis werden beschlossen.

Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 13 Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe (Sonderumlage Zweckverband Unterer Leimbach) in Höhe von rund 182.000 EUR Vorlage: 1678/2015

Sitzungsverlauf:

Der Vorsitzende erläutert den Beschlussvorschlag.

In seiner Stellungnahme bezeichnet Stadtrat Franz die Gemeinschaftsschule als einen Schnellschuss, für den man jetzt die Folgen zu tragen habe. Er nennt die Stadt Konstanz als Beispiel, die heute noch nichts von den zugesagten Zuschüssen gehört habe. Für Schwetzingen bleibe abzuwarten, ob das finanziell auch tragbar sein werde. Von daher sieht die CDU das Vorhaben eher kritisch und werde sich heute enthalten.

Der Vorsitzende gibt zu bedenken, dass auch ohne Gemeinschaftsschule ein höherer Raumbedarf entstanden wäre. Ansonsten gehe er davon aus, dass Schwetzingen einen ähnlichen Förderrahmen wie Konstanz bekommen werde.

Stadtrat Pitsch weist den Vorwurf eines Schnellschusses entschieden zurück. Es habe ein klares Votum von Eltern und Schulleitung und Lehrerschaft mit einer langen Vorbereitung und Darstellung gegeben. Ebenso verzeichne man steigende Schülerzahlen. Auch eine neue Realschule hätte einen veränderten Raumbedarf erzeugt. Der Vorsitzende sagt abschließend, dass Räume für sehr lange Zeit geplant würden. Schule sei ohnehin ständig im Wandel, so dass das Gebäude einfach für die Schule verschiedene Lernformen ermöglichen müsse. Dies sei sicherlich nicht die letzte Schulreform gewesen.

Stadtrat Rupp hält es nicht für sinnvoll, in marode Schulgebäude zu investieren.

Beschluss:

Die überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 181.976,74 EUR auf der Haushaltsstelle 1.2210.713000 Umlage an den Zweckverband Unterer Leimbach wird genehmigt.

Die Finanzierung erfolgt über die Nachtragsatzung 2015.

Ja 18 Nein 0 Enthaltung 7 Befangen 0

**TOP 14 Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen
Vorlage: 1677/2015**

Sitzungsverlauf:

Sachvortrag des Vorsitzenden.

Ohne weitere Aussprache.

Beschluss:

Der Annahme bzw. Vermittlung der in der Anlage aufgeführten Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen wird zugestimmt.

Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 15 Öffentliche Bekanntgaben / Anfragen

Sitzungsverlauf:

Keine Bekanntgaben / Anfragen

